

Marktnotizen vom 04. Oktober 2022

- 
Getreide Die Getreidepreise zeigen vor dem Hintergrund kleinerer Ernteschätzungen eine feste Tendenz. Der Körnermaispreis tendiert hingegen leicht schwächer.
- 
Raps Steigende Rohölpreise und Börsengewinne am Sojakomplex lassen die Erzeugerpreise für Rapssaat fest tendieren.
- 
Speisekartoffeln Am Markt für Speisekartoffeln wird der Absatz durch Werbeaktionen gefördert. Die Preise verbleiben stabil auf der bisherigen Basis.
- 
Futtermittel Futtermittel und Ölschrote weiter fest bewertet; Preiserhöhungen für Mischfuttermittel werden angekündigt.
- 
Geflügel Ausgeglichene Verhältnisse an den Märkten für Schlachthähnchen und -puten bei stabilen Preisen. Suppenhennen werden stetig bis lebhaft nachgefragt.
- 
Eier Die Nachfrage entwickelt sich bei begrenztem Angebot weiter lebhaft. Im Fokus stehen vornehmlich preiswertere Bodenhaltungseier. Die Spotmarktpreise tendieren fest.
- 
Milch Milchanlieferung rückläufig, aber über Vorjahresniveau. Abgepackte Butter und Käse lebhaft nachgefragt; ruhige Entwicklungen an den Pulvermärkten; Kieler Rohstoffwert Milch tendiert leicht fester.
- 
Ferkel Vor dem Hintergrund der deutlich reduzierten Schlachtschweinepreise und der damit beruhigten Ferkelabsatzgeschäfte geben die Ferkelpreise in der laufenden 40. Kalenderwoche nach.
- 
Schlachtschweine Nach den vorausgegangenen deutlichen Preisreduzierungen wird in der neuen Schlachtwoche von stabilen Schlachtschweinepreisen ausgegangen.
- 
Schafe Am Markt für Schlachtlämmer steht gemessen an der nur ruhigen Nachfrage ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. In der laufenden Woche bleibt es noch bei bisherigen Preisen.
- 
Nutzkälber Die Situation am Nutzkälbermarkt hat sich kaum verändert. Die Nachfrage der Mäster ist ruhig und das Angebot ausreichend. Für die laufende Woche werden überwiegend schwächere Preise erwartet.
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche werden für Jungbullen und höherwertige Färsen weiterhin stabile Preise genannt. Im Bereich der Schlachtkühe muss hingegen mit Preischwächen gerechnet werden.
- 
Schlachtkälber Die auf hohem Niveau ausgeglichene Marktlage hatte bis zuletzt Bestand. Auch in der laufenden Woche wird von stabilen Schlachtkälberpreisen ausgegangen.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die feste Kursentwicklung an der Börse beim Weizen zum Ende der Vorwoche sorgte zu Wochenbeginn für steigende Preise am Kassamarkt. Ursache für diese Entwicklung war unter anderem eine kleinere Schätzung der laufenden Weizenernte in den USA. Aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen zwischen Käufern und Verkäufern am hiesigen Markt waren ruhige Entwicklungen zu beobachten. Käufer waren häufig nicht bereit, die gestiegenen Preise zu akzeptieren. Verkäufer nahmen zudem aufgrund der steigenden Energiepreise eine abwartende Haltung ein. Die Mischfuttermittelindustrie im Nordwesten rief zuletzt stetig Ware vom Markt ab. Unter anderem die Meldungen, dass die Winterweizenaussaat

in den wichtigsten Anbauregionen der USA planmäßig verläuft, ließ die Notierung an den Börsen zu Wochenbeginn schwächer tendieren. Dies hatte zuletzt jedoch keine Auswirkungen auf die Erzeugerpreise. Die Erzeugerpreise für Körnermais gaben zu Wochenbeginn leicht nach. Steigende Ölpreise sorgten am Ölsaatenmarkt für feste Preisentwicklungen. So überstieg der Preis für Rapssaat auf Erzeugerstufe hierzulande wieder deutlich die Marke von 600 EUR/t. Preisstützend wirkte sich außerdem die feste Stimmung am Sojakomplex aus. Im Berichtszeitraum war in der Region eine Erholung der Winterrapsbestände zu beobachten.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.10.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(339,0 - 362,0) 350,0	(355,0 - 363,0) 360,0
Brotweizen B	-	(319,0 - 342,0) 332,0	(335,0 - 340,0) 338,0
Brotroggen	-	(280,0 - 300,0) 292,0	(269,0 - 299,0) 296,5
Futterroggen	(300,0 - 315,0) 305,0	(280,0 - 292,0) 285,0	(241,0 - 276,0) 265,0
Braugerste	-	(333,0 - 363,0) 340,0	(345,0 - 355,0) 350,0
Futtergerste	(310,0 - 327,0) 315,0	(281,0 - 299,0) 295,0	(251,0 - 285,0) 280,0
Futterweizen	(325,0 - 350,0) 335,0	(310,0 - 320,0) 312,0	(276,0 - 323,0) 312,5
Qualitätshaffer*	-	(250,0 - 295,0) 280,0	(256,0 - 290,0) 280,0
Futterhafer	(300,0 - 353,0) 335,0	(240,0 - 288,0) 262,5	(250,0 - 262,0) 252,5
Körnermais	(340,0 - 355,0) 345,0	(319,0 - 330,0) 329,0	(305,0 - 315,0) 310,0
Triticale	(315,0 - 343,0) 325,0	(289,0 - 295,0) 292,0	(290,0 - 302,0) 297,0
Raps	(565,0 - 575,0) 570,0	(594,0 - 625,0) 615,0	(615,0 - 629,0) 625,0
Raps Vorkontrakte	-	(605,0 - 615,0) 610,0	-
Futtererbsen	-	(352,0 - 370,0) 360,0	(355,0 - 370,0) 369,0
Ackerbohnen	-	(340,0 - 360,0) 347,5	(345,0 - 355,0) 350,0
Süßlupinen	-	(360,0 - 365,0) 362,5	-
Dinkel	-	(220,0 - 225,0) 222,5	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(343,5 - 367,5) 360,0	(344,0 - 368,0) 360,5	(348,0 - 372,0) 364,5
Brotweizen B	(323,5 - 346,5) 341,5	(324,0 - 347,0) 342,0	(328,0 - 351,0) 346,0
Brotroggen	(273,5 - 304,5) 299,5	(274,0 - 305,0) 300,0	(278,0 - 309,0) 304,0
Futterroggen	(245,5 - 296,5) 289,5	(246,0 - 297,0) 290,0	(250,0 - 301,0) 294,0
Braugerste	(337,5 - 367,5) 347,0	(338,0 - 368,0) 347,5	(342,0 - 372,0) 351,5
Futtergerste	(255,5 - 303,5) 294,5	(256,0 - 304,0) 295,0	(260,0 - 308,0) 299,0
Futterweizen	(280,5 - 327,5) 316,5	(281,0 - 328,0) 317,0	(285,0 - 332,0) 321,0
Qualitätshaffer*	(254,5 - 299,5) 284,5	(255,0 - 300,0) 285,0	(259,0 - 304,0) 289,0
Futterhafer	(244,5 - 292,5) 263,5	(245,0 - 293,0) 264,0	(249,0 - 297,0) 268,0
Körnermais	(309,5 - 334,5) 327,0	(310,0 - 335,0) 327,5	(314,0 - 339,0) 331,5
Triticale	(293,5 - 306,5) 296,5	(294,0 - 307,0) 297,0	(298,0 - 311,0) 301,0
Raps	(598,5 - 633,5) 620,0	(599,0 - 634,0) 620,5	(603,0 - 638,0) 624,5
Raps Vorkontrakte	(609,5 - 619,5) 614,5	(610,0 - 620,0) 615,0	(614,0 - 624,0) 619,0
Futtererbsen	(356,5 - 374,5) 364,5	(357,0 - 375,0) 365,0	(361,0 - 379,0) 369,0
Ackerbohnen	(344,5 - 364,5) 354,5	(345,0 - 365,0) 355,0	(349,0 - 369,0) 359,0
Süßlupinen	(364,5 - 369,5) 367,0	(365,0 - 370,0) 367,5	(369,0 - 374,0) 371,5
Dinkel	(224,5 - 229,5) 227,0	(225,0 - 230,0) 227,5	(229,0 - 234,0) 231,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine No- tierung)	Hamburg (04.10.2022)	Bremen (29.09.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 360,00 loko/ppt 360,00 Basis Okt	-
Brotroggen	-	franko HH 325,00 loko/ppt 325,00 Okt/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 342,00 loko/ppt 342,00 Okt/Dez 347,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 348,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 319,00 loko/ppt 319,00 Basis Okt	ffr. Süd-OL/Westf. 323,00-324,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelle- tiert, Niedersachsen 273,00 loko/ppt 273,00 Okt/Dez 272,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 534,00 loko/ppt 534,00 Okt 523,00 Nov 494,00 Feb23/Apr23 468,50 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 590,00 Sep/Okt 563,00 Nov/Apr23 514,00 Mai23/Okt23 522,00 Nov23/Jan24
Raps	-	cif/franko HH 641,00 loko/ppt 641,00 Okt/Dez 652,00 Jan23/Mrz23 655,00 Apr23/Jun23	-
Rapsschrot	-	fob HH 370,00 loko/ppt 370,00 Okt 373,00 Nov/Jan23 370,00 Feb23/Apr23 366,00 Mai23/Jul23	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		28.09.2022	21.09.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	418,00	400,00
	HRW US Golf	459,00	442,00
	EU Rouen	361,00	352,00
Gerste	Schwarzes Meer	288,00	278,00
	EU Rouen	324,00	319,00
Mais	US Golf	337,00	331,00
	EU Bordeaux	-	360,00
Weißzucker, London		04.10.2022	27.09.2022
umgerechnet in €/t		538,98 Dez 22	547,80 Dez 22
1 US \$ = €		1,01	1,04

Orientierungspreise für Pachtverträge

Aufgrund der aktuell sehr volatilen Entwicklung an den Getreidemärkten weisen wir darauf hin, dass es sich hierbei nur um eine Momentaufnahme handelt.

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im **September 2022** folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt:

€/t ohne Mehrwertsteuer	Weizen	Roggen
zur Ernte 2022	301,35	248,45
Ende September 2022	310,20	264,60

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		04.10.2022	27.09.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	349,75	348,50
	Mrz 2023	348,50	347,00
	Mai 2023	348,25	346,75
Weizen CME	Dez 2022	335,45	332,00
	Mrz 2023	340,05	336,87
	Mai 2023	342,36	339,24
Raps MATIF	Nov 2022	646,25	602,75
	Feb 2023	651,00	611,50
	Mai 2023	652,25	614,25
Sojabohnen CME	Nov 2022	513,90	536,44
	Jan 2023	517,62	538,72
	Mrz 2023	520,59	539,87
Mais MATIF	Nov 2022	339,75	336,25
	Mrz 2023	341,00	337,75
	Jun 2023	343,00	338,00
Mais CME	Dez 2022	271,86	272,45
	Mrz 2023	274,65	274,58
	Mai 2023	275,04	274,90
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	210,00	210,00
	Apr 2023	275,00	270,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

In preislicher Hinsicht hat sich die Lage auf dem Markt für Speisekartoffeln nach dem langen Wochenende nicht verändert. Das zur Verfügung stehende Angebot aus der laufenden Ernte fiel mit dem Nachlassen der Niederschläge zuletzt wieder etwas umfangreicher aus. Mit dem Oktoberbeginn wurde die Ernte wieder aufgenommen. Die Rodevoraussetzungen fallen dabei nach vorangegangenen Regenfällen unterschiedlich aus. Von Seiten des Lebensmittel Einzelhandels wurde zuletzt

von einer etwas verbesserten Nachfrage berichtet. Teilweise versucht man den Abverkauf durch Einkellerungsaktionen anzukurbeln. Aus dem Bereich der Gastronomie wird von einer stetig verlaufenden Nachfrage berichtet. Als knappe Ressourcen wurden zuletzt die Transportkapazitäten bezeichnet. Gleiches galt auch für den Bereich der Industrieware. Die hier genannten Preise lagen nach dem Feiertagswochenende zumeist ebenfalls auf der bisherigen Basis.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	04.10.2022	27.09.2022
festkochend	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 23,00	20,00 - 23,00
mehlig	21,00 - 24,00	21,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.10.2022

festkochend	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.10.2022	27.09.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	21,00-26,00	21,00-26,00
fritteneignet, 40 mm+	22,00-25,00	22,00-25,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 04.10.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Kartoffelabsatz blieb hoch, Werbeaktionen förderten die Nachfrage. Vielerorts gab es weiterhin Niederschläge, sodass die Ernte nur langsam voranschritt.

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 04.10.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	83,00 - 88,90	82,05 - 87,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	94,80 - 100,50	93,85 - 99,55
AHL, 28 % N	69,10 - 74,90	68,30 - 74,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	99,00 - 111,00	97,85 - 109,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	95,40 - 103,50	94,35 - 102,45
40er Kornkali, 6 % MgO	65,80 - 67,90	65,00 - 67,10
60er Kali	87,30 - 89,70	86,50 - 88,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,80 - 21,95	19,20 - 21,35
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,80 - 78,00	72,65 - 76,85
SSA, 21 % N, 24 % S	76,00 - 82,90	75,10 - 82,00
ASS 26 % N, 13 % S	84,00 - 89,00	82,95 - 87,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	112,00 - 116,00	110,80 - 114,80
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,90	2,75 - 5,45
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 85,00	76,30 - 84,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.10.2022	27.09.2022	04.10.2022	27.09.2022
Diesel				
2.000 l	166,00 - 173,35	160,00 - 165,75	162,00 - 173,90	158,00 - 173,90
5.000 l	163,00 - 170,85	157,00 - 163,25	159,90 - 170,90	157,00 - 170,90
Heizöl *1				
3.000 l	114,30 - 121,70	108,40 - 114,40	119,90 - 137,10	119,90 - 132,00
5.000 l	113,00 - 120,20	107,10 - 112,90	118,00 - 135,56	118,70 - 131,00
10.000 l	112,20 - 120,20	106,30 - 112,90	116,00 - 134,50	115,20 - 129,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	64,00 - 64,50	64,00 - 64,50	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00
4.800 l Tank	62,00 - 62,50	62,00 - 62,50	62,00 - 65,00	62,00 - 65,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote weiterhin schwankende Preise vorherr-

schend. Nachdem die Kurse an den internationalen Börsen im Vorfeld des zurückliegenden Feiertagswochenende nachgaben, herrschten Anfang Okto-

ber wieder festere Entwicklung vor. So nannte der letzte USDA-Bericht geringere erwartete Sojabestände. Nachfolgend stützten steigende Ölpreise sowie positive Exportentwicklung die Lage am Sojamarkt. Hierzulande genannten Forderungen für Sojaschrot lagen

weiterhin auf einem relativ hohen Niveau. Kurzfristig verfügbare Ware wird teilweise als knapp beschrieben. Am Markt für Rapsschrot überwiegend ebenfalls feste Preise. Prompte Ware ist auch in diesem Bereich knapp und teilweise nicht mehr beschaffbar. Auch in

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.10.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.399,00	3.390,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.065,50	3.040,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.578,00	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	444,50	430,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	360,50	362,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	382,50	396,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	368,00	385,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,00	527,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	421,00	423,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	398,00	396,75
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	378,50	378,75
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	435,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	410,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	393,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	373,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	400,00	419,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	449,00	468,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,50	543,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	466,50	457,25
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	462,50	479,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	486,50	508,25
Putenmastfutter P1	568,50	-
Putenmastfutter P2	555,50	-
Putenmastfutter P3	506,50	-
Putenmastfutter P4	488,00	-
Putenmastfutter P5	474,50	-
Putenmastfutter P6	470,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	340,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	349,00	-
Weizen	363,50	-
Roggen	328,80	-
Triticale	352,60	-
Körnermais	366,10	-

den kommenden Wochen rechnen die Marktbeteiligten mit einem eher knapp bleibenden Rapsschrot Angebot. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren zuletzt nur geringere Preisveränderungen zu beobachten. Dies galt zuletzt auch für Weizenkleiepellets als auch für Melasseschnitzelpellets.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wurden Anfang Oktober vornehmlich weiterhin auf unverändertem Niveau liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und

Geflügelmischfuttermittel genannt. Vor dem Hintergrund der zuvor angestiegenen Forderungen für Futtergetreide und Ölschrote kündigten einige Hersteller gewisse Preisanpassungen nach oben an. Vielfach wartet man aber die weitere Entwicklung ab, zumal sich die Preise im Bereich der Futterkomponenten zuletzt wieder reduzierten. Insgesamt bleibt die Weiterentwicklung unsicher und weiterhin abhängig vom Geschehen an den Märkten für die wichtigsten Futterbestandteile.

Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.10.2022	26.09.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	28,40	28,00
Melasseschnitzel, pelletiert	39,20	39,20
Palmexpeller	27,40	27,45
Sojabohnenschalen	36,55	36,45
Weizendestiller	40,55	40,60
Rapsexpeller	44,55	44,60
Sojaöl	170,55	170,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	59,45	59,50
Brasilschrot, pelletiert **	61,20	62,05
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	78,80	78,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	83,00	83,00
Rapsschrot	39,80	39,80

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.10.2022, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 65,00	45,00 - 55,00

Geflügel

Die Situation am Schlachtgeflügelmarkt hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche kaum verändert. Die Aviäre Influenza breitet sich weiter aus, was vor allem im Nordwesten große Auswirkungen hat. Am Saisongeflügelmarkt werden zum Winter hin knappe Angebotsmengen erwartet.

Hähnchen:

Der Schlachthähnchenmarkt ist weitgehend ausgeglichen im Verhältnis von Angebot und Nachfrage. Die Preise auf Erzeugerebene tendierten zuletzt unverändert.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen reicht das Angebot knapp aus, um den Bedarf zu decken. Im Fokus der Nachfrage stehen Artikel aus der Keule. Die Erzeugerpreise entwickelten sich unverändert.

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen auf Ladenstufe und im Export ist fortgesetzt stetig bis rege. Das Angebot ist knapp ausreichend. Die Preise entwickelten sich stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,275-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,275-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,275-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,275-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,275-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,275-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,275-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,275-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,275
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,815-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,825-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,840-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,865	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,890	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,900	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,300-0,380	0,353
1.601 g bis 1.700 g	0,320-0,400	0,380
1.701 g bis 1.900 g	0,330-0,420	0,399
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,460	0,439

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	39. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1450	+0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,21-1,23	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,21-1,23	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,28-1,30	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

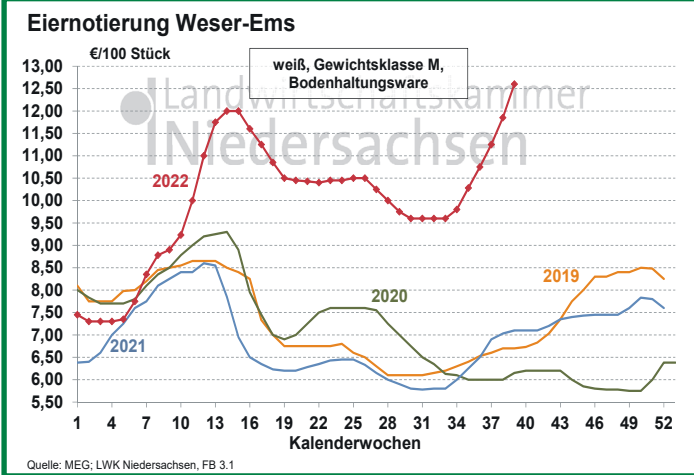


Eier

Vor dem Hintergrund des verlängerten Wochenendes entwickelte sich die Nachfrage nach Eiern lebhaft. Marktbeteiligte erwarten auch für die kommenden Wochen einen regen Verlauf am Eiermarkt. Manch einer spricht sogar von einem Verkäufermarkt. Auf Ladenstufe stehen verstärkt preiswerte Eierkategorien im Fokus. Die verarbeitende Industrie fragt ebenfalls lebhaft

Ware nach. Das verfügbare Angebot fällt zunehmend begrenzter aus. Das gilt insbesondere für Bodenhaltungsware. Sowohl die Spotmarktpreise für Konsum als auch Industrieware stiegen in der Berichtswoche an. M-Eier verzeichneten dabei die höchsten Preissteigerungen. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls feste Notierungen gemeldet.

Marktchart



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
 Bodenhaltung; 39. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,25 (+0,50)	23,10 (+0,15)
L	14,05 (+0,75)	15,25 (+0,50)
M	12,60 (+0,75)	12,83 (+0,83)
S	10,30 (+0,30)	9,63 (+0,38)
Tendenz	1,8 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 37. Kalenderwoche wurde wieder weniger Milch im Vergleich zur Vorwoche an die deutschen Molkeereien geliefert. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) waren es 1,0 % weniger. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,2 % überschritten.
 Am Markt für flüssigen Rohstoff bleibt es bei uneinheitlichen Entwicklungen. Während Industrierahm aufgrund einer regen Nachfrage nach Sahne fest tendiert, stehen die Preise für Magermilchkonzentrat unter Druck.
Butter:
 Die Nachfrage nach abgepackter Butter im 250 g-Päckchen hat sich im Berichtszeitraum belebt. Hier spielte sicherlich das verlängerte Wochenende eine Rolle. An der Süddeutschen

Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise stabil. Butter im 25 kg-Block wird sowohl am Binnenmarkt als auch im Export ruhig nachgefragt. Käufer kaufen zur Zeit nur zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs ein. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.
Käse:
 Die Nachfrage nach Käse entwickelt sich uneinheitlich. Während die Gastronomie geringere Mengen ordert, ist die Nachfrage auf Ladenstufe und von Großverbrauchern rege. Die verarbeitende Industrie fragt stetig Ware nach. Auf der Angebotsseite steht nach wie vor eine durch die niedrigen Milchinhaltstoffe gedrosselte Produktion. In der Folge nehmen die Lagerbestände weiter ab. Bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 19.09. bis zum 25.09.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.315	-0,14	+4,49
Herstellung von: Butter	1.464	-2,8	+27,4
Magermilchpulver	2.670	+13,0	+106,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.925	+2,4	-2,2
Frischkäse	4.508	-2,1	-5,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

entwickelten sich die Preise zuletzt stabil. Für Oktober werden steigende Notierungen erwartet.
Milchpulver:
 Unterschiedliche Preisvorstellungen zwischen Käufern und Verkäufern aufgrund der Unsicherheiten an den Märkten und die fragliche weitere Warenverfügbarkeit führen zu einer anhaltend ruhigen Nachfrage nach Magermilchpulver. Am Weltmarkt ist die Wettbewerbsfähigkeit durch das hohe Preisniveau, trotz günstigem Wechselkurs, weiterhin eingeschränkt. An der Börse in Kempten gaben die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zuletzt nach. Futtermittelqualitäten wurden zu unveränderten Konditionen gehandelt. Am Markt für Vollmilchpulver werden bestehende Kontrakte bedient. Die Preise tendierten stabil bis

leicht fester. Süßmilchpulver wird zu stabilen bis leicht schwächeren Kursen normal nachgefragt.
Markt und Börse:
 Die Preise an den europäischen Spotmärkten gaben mit Ausnahme Italiens im Berichtszeitraum nach. Freie Milch in Italien kostete zuletzt 67,50 EUR/100 kg. Das waren 0,50 EUR/100 kg mehr als in der Vorwoche. In den Niederlanden ging der Kurs auf 61,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zurück. Die zwischen den Molkeereien gehandelte freie Milch in Norddeutschland kostete zuletzt 62,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Das waren 0,50 EUR weniger als zuvor. Der Kieler Rohstoffwert Milch stieg für September 2022 um 0,3 Cent auf 59,7 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) an. Ursache dafür sind die höheren Butterpreise.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
152.090	50,0 - 62,0	56,00	56,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		33,60	33,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.10.2022

Regionen	Partie, Gewicht	39. Woche	40. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	56,00	-3,50 (-3 bis -6)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	57,00	53,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	56,00	52,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	58,00	54,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.
 Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.
 Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2022

	ab 40. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	52,50 €/Stück	56,00 €/Stück
Stückzahl:		171.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	31,00 €/Stück	33,60 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.
 Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.
 Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.10.2022

Regionen	Partie, Gewicht	39. Woche	40. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	57,90	-3,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	59,50	-3,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	65,50	-3,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	68,50	-3,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	65,12	-3,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	46,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,50	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	45,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	88,38	+0,38

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.10.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	26,9	±0	58,5	±0
SPF*, PRRS positiv	24,9	±0	53,8	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,67	Veränderung zur Vorwoche:		±0
*Specific-Pathogen-Free				

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

26.09. bis zum 02.10.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,52 (40,79)	67,83 (70,05)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	38,72 (38,31)	66,42 (65,71)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 39. Kalenderwoche hat sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt verändert. Das gegenüber den Vorjahren weiterhin nur unterdurchschnittliche Angebot ging über die verhalten ver-

laufende Nachfrage der Schlachtunternehmen hinaus. Letztere übten stärkeren Druck auf die Schweinepreise aus, dem vor dem Hintergrund des fehlenden Schlachttagess in der neuen Schlachtwoche nicht ausgewichen werden konnte. Deutlicher zu-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.09. bis zum 05.10.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	259.500 Schweine
Vorwoche:	252.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 251.829 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (217)	208 (214)	197 (203)	209 (215)	149 (151)
Spanne	207-216	204-212	190-208	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 298.958 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	213 (219)	209 (214)	195 (201)	211 (217)	147 (150)
Spanne	203-219	198-211	188-199	183-213	144-151
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (84.873 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (217)	210 (216)	208 (209)	210 (216)	134 (153)
Bayern (35 Betriebe / 40.089 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (219)	207 (214)	194 (202)	208 (216)	126 (131)
Spanne	207-224	201-224	186-218	-	120-130

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	39. Kalenderwoche	38. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	251.829	247.399
Nordrhein-Westfalen	298.958	293.834
Schleswig-Holstein	-	12.959
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	84.873	82.453
Bayern	40.089	40.423
gesamt:	675.749	677.068

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
36. Kalenderwoche	840.177	739.206	-12,0%
37. Kalenderwoche	842.943	746.661	-11,4%
38. Kalenderwoche	838.919	753.420	-10,2%
01. - 38. Kalenderwoche	31.388.086	28.841.739	-8,1%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 25.09.2022	2,18	2,14	2,03	1,50
Vorwoche	2,17	2,14	2,03	1,50

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	04.10.2022	04.10.2022	27.09.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2022	0,87	1,94	2,03
Dezember 2022	0,74	1,66	1,74
Februar 2023	0,77	1,72	1,84
April 2023	0,83	1,86	1,98
Mai 2023	0,89	1,98	2,09
Juni 2023	0,95	2,12	2,23
Juli 2023	0,96	2,13	2,24
August 2023	0,95	2,12	2,22
Oktober 2023	0,83	1,86	1,93
Februar 2024	0,83	1,85	1,91

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

rückgesetzte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 29.09. bis zum 05.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Die Lage auf den meisten EU-Nachbarmärkten wurde im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche als knapp ausgeglichen beschrieben. Teilweise vermeldete man wieder leicht ansteigende Angebotsstückzahlen. In preislicher Hinsicht ergaben sich wenig Veränderungen. So wurden in Frankreich, aus Dänemark, Spanien und Österreich unveränderte Schlachtschweinepreise gemeldet. Vor dem Hintergrund eines nur begrenzt ausfallenden Angebotes legten die Auszahlungspreise in Italien hingegen nochmals um zwei Cent zu. Aus den Niederlanden wurden hingegen um zwei Cent reduzierte Auszahlungspreise gemeldet. In Polen waren es zuletzt vier Cent weniger.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde das Geschäft mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche als eher überschaubar beschrieben. Die Umsätze sind im Vergleich zu den Vorjahren

in der Jahreszeit deutlich geringer. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Vergleich zur Vorwoche keine wesentlichen Veränderungen. Vielfach wird versucht, die höheren Energiekosten im Handel an die nächste Stufe weiterzugeben. Vielfach werden erhöhte Preisforderungen jedoch nicht von den Abnehmern akzeptiert.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch entwickelt sich das Handelsgeschäft in der zurückliegenden Berichtswoche verhalten. Preisgünstige Ware steht dabei im Vordergrund der Nachfrageinteressen. Die Frage der Herkünfte und Qualitäten sind dabei in den Hintergrund gerückt. Insgesamt liegen die gehandelten Mengen deutlich unter den Werten der Vorjahre. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel insgesamt gut ausreichend aus. Vor dem Hintergrund deutlich reduzierter Schlachtschweinepreise waren auch am Markt für Schlachtsauen schwächere Preise nicht zu verhindern. Für die Schlachtwoche vom 29. bis zum 05.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,22 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 26.09. bis zum 27.09.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,17	2,13	1,99	31.609

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.10.2022 wurden von 800 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 23.09. bis 29.09.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,98 € und 2,10 € im medianen Mittel zu **2,01 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.10.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
38. KW	2,046	1,924	1,852	2,226	2,124	2,042
39. KW	2,046	1,914	1,852	2,233	2,124	2,030
40. KW	1,946	1,834	1,852	2,237	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
38. KW	2,255	2,151	2,462	1,939	1,959	
39. KW	2,255	-	2,467	1,914	1,959	
40. KW	2,255	-	-	1,828	1,959	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 29.09. bis zum 05.10.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,22 €/kg SG
Spanne:	1,17-1,27 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
38. Kalenderwoche	1,50	14.879
37. Kalenderwoche	1,50	13.826
36. Kalenderwoche	1,46	14.228
35. Kalenderwoche	1,42	14.156

siehe www.vezg.de

Schafe

Der hiesige Lämmermarkt läuft sehr schleppend. Nach einem längeren kalten Frühjahr war das Angebot lange Zeit knapp. Doch aktuell zeigt sich eine ganz andere Situation. Es ist ein großes Angebot am Markt verfügbar, auch große Gruppen stehen zum Verkauf bereit. Dem gegenüber fällt die Nachfrage jedoch sehr klein aus. Trotz Feiertag zu Wochenbeginn und Monatsanfang wird von einem impulslosen

Markt berichtet. Partien müssen geschoben werden. Das Preisniveau hält sich in dieser Woche noch stabil, in der Tendenz rechnen Marktteilnehmer mit sinkenden Kursen. Am Hamburger Großmarkt wird das Lammfleisch zu unveränderten Kursen im Vergleich zur Vorwoche gehandelt. Der Preis für Keulen rangiert beispielsweise zwischen 10,25 und 11,25 €/kg zzgl. MwSt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.09. bis zum 02.10.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,65
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.10.2022 bis zum 09.10.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,40 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,80 (3,10)	4,70 (4,80)	4,00 (4,10)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 26.09. bis zum 02.10.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	86 (90)	94 (99)
Spanne	73-96	59-100
Stück	656	869
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (14)	14 (14)
Spanne	9-23	1-23
Stück	33	15
Tendenz:	schwach	Preise weiter rückläufig

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	100 (105)	91 - 114	1.593	110 (114)	105 - 123
	II. Qualität (bis 50 kg)	71 (71)	64 - 87		78 (82)	55 - 87
Kuhkälber *	14 (14)	9 - 18		14 (14)	9 - 18	1.366
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	201 (201)	160 - 242	270	212 (215)	192 - 237
	II. Qualität (bis 55 kg)	121 (132)	110 - 160		128 (132)	110 - 164
Kuhkälber	107 (112)	87 - 128		107 (110)	91 - 128	258
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	311 (315)	297 - 329	227	322 (322)	292 - 338
	II. Qualität (bis 55 kg)	208 (217)	183 - 233		219 (235)	164 - 247
Kuhkälber	142 (146)	128 - 156		153 (153)	132 - 164	284
vermarktete Kälber:		2.090		1.908		
Tendenz		leicht schwächer		leicht schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.09.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	120 - 230	173	2,55
71 bis 80 kg	45	45	90 - 320	220	2,91
81 bis 90 kg	33	33	120 - 350	278	3,29
91 bis 100 kg	15	15	150 - 390	317	3,37
männlich:					
61 bis 70 kg	26	26	50 - 370	293	4,30
71 bis 80 kg	161	161	20 - 510	375	4,93
81 bis 90 kg	222	221	50 - 580	438	5,15
91 bis 100 kg	84	84	80 - 600	500	5,31
101 bis 110 kg	31	31	50 - 610	480	4,61
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 06.10. 13.10.			

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 29.09.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	13	13	57	80-250	175	3,06
61 bis 70 kg	71	71	67	100-380	283	4,22
71 bis 80 kg	267	267	76	120-480	381	5,00
81 bis 90 kg	345	345	85	100-560	414	4,85
91 bis 100 kg	190	190	94	100-560	452	4,79
101 bis 110 kg	71	71	105	250-550	468	4,46
über 110 kg	31	31	119	200-540	466	3,93
gesamt	988	988	85	80-560	405	4,75
Wbl. Kälber zur Mast	121	121	83	100-410	223	2,68
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 13.10., 27.10., 10.11.2022				

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 04.10.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	388	87	150-550	4,67
FV 81 bis 90 kg	130	86	200-460	4,74
FV x BV	3	79	140-250	2,44
WBB x FV	16	89	300-510	4,76
WBB x BV	5	92	290-470	4,37
WBB x DH	5	83	250-340	3,63
DH	7	65	70-120	1,54
Sonstige	22	83	50-460	2,71
Kuhkälber				
FV	78	83	80-380	2,83
WBB x FV	16	88	240-460	4,06
WBB x BV	2	81	220-290	3,15
WBB x DH	3	75	270-350	4,09
Sonstige	3	82	150-370	2,97
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	90	230-360	3,35
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein				
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 17.10.2022				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Im Verlauf der 39. Kalenderwoche ergaben sich am deutschen Schlachtrindermarkt keine Veränderungen in preislicher Hinsicht. Seitens einzelner Schlachtunternehmen wurde zwar weiterhin versucht, die Jungbullenpreise in gewissem Maße zu drücken, doch angesichts der Nachfrage entsprechender Angebotsmengen blieb es im Verlauf der Berichtswoche bei stabilen Preisen. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere pendelte das verfügbare Angebot an Schlachtkühen vielfach zurück und traf auf eine entsprechende Nachfrage der Schlachtunternehmen. Einige Abnehmer versuchten aber insbesondere in diesem Bereich die Preise zu drücken. Nach dem langen Feiertagswochenende waren gewisse Preisrücknahmen nicht zu verhindern. Am Montag, den 03.10.2022 nannte die Vereinigung

der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,98 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um fünf Cent auf ein Niveau von 4,10 EUR/kg SG ab.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von einer bislang noch weitgehend ausbleibenden Belegung des Handels mit Rindfleisch. Gefragt wurden vornehmlich preisgünstige Artikel. Neben Teilstücken aus dem Vorderviertel wurden aber auch Artikel aus dem Hinterviertel nachgefragt. Das Interesse an Filets und Steaktitel wurde als eher verhalten bezeichnet. Hier wirkt sich weiterhin das hohe

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 04. Oktober 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne 4,00-4,10	4,10-4,20	4,20-4,30
	Ø-Preis 4,05	4,15	4,25
O3	Spanne 3,95-4,05	4,05-4,15	4,15-4,25
	Ø-Preis 4,00	4,10	4,20
	250 kg SG		
P2	Spanne 3,50-3,67		
	Ø-Preis 3,62		
	Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne 5,01-5,07		
	Ø-Preis 5,03		
R3	Spanne 4,96-5,02	4,91-4,97	5,05-5,10
	Ø-Preis 4,98	4,93	5,05
O3	Spanne	4,76-4,82	4,10-4,20
	Ø-Preis	4,78	4,15

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	757	-	512	511	556	511	0	0
Hdkl. U3	1.018	-	505	506	639	506	0	0
Hdkl. R2	1.497	501-507	504	505	970	504	0	0
Hdkl. R3	1.008	496-502	498	498	862	500	0	0
Hdkl. O2	373	469-476	472	474	231	471	0	0
Hdkl. O3	745	473-478	475	477	289	475	0	0
Ochsen E-P	30	-	444	445	28	-	0	0
Färsen								
Hdkl. R3	175	487-500	498	501	166	497	0	0
Hdkl. O3	203	413-431	419	424	94	420	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	96	-	431	432	78	439	0	0
Hdkl. O2	337	411-417	413	413	227	415	0	0
Hdkl. O3	1.109	418-423	420	422	607	421	0	0
Hdkl. P1	989	-	330	335	649	336	0	0
Hdkl. P2	286	-	360	361	359	365	0	0
Hdkl. P3	128	-	373	372	116	385	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	0	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.693; Ochsen: 30; Färsen: 801; Kühe: 3.291; Kälber: -

Preisniveau bremsend auf die Verbrauchernachfrage aus. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt kaum Veränderungen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch verlief nach Ansicht der Teilnehmer auf den Großmärkten fortgesetzt zufriedenstellend. Dies galt sowohl für die umgesetzten Mengen als auch für die zu erzielenden Preise. Für die Jahreszeit wurden zuletzt relativ umfangreiche Mengen geordert. Seitens des Ein-

zelhandels als auch seitens der Gastronomie erfolgen stetige Bestellungen. Auch Rosé-Fleisch findet großes Kaufinteresse. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Mindestens stabile Preise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 38. Kalenderwoche 5,81 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit ebenso viel eine Woche zuvor.

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 27.09.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-			
Kühe	5	1.600	2.400	2.090
Rinder	183	1.100	2.900	2.105
Jungrinder	-			
Kälber	-			

Auktionsverlauf: Qualitätsorientiertes Kaufverhalten, breite Käuferschaft national als auch international, Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 28.09.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,28	4,03	3,82	3,35
Charolais-Krzg.	3,92	3,66	3,51	2,90
Limousin	4,24	3,99	3,59	3,20
Limousin-Krzg.	4,10	3,71	3,48	3,26
Ø-Preis gesamt	4,04	3,81	3,55	3,15
weiblich:				
Charolais	778	800	873	932
Charolais-Krzg.	738	775	837	940
Limousin	755	866	885	980
Limousin-Krzg.	717	770	857	860
Ø-Preis gesamt	751	814	846	911

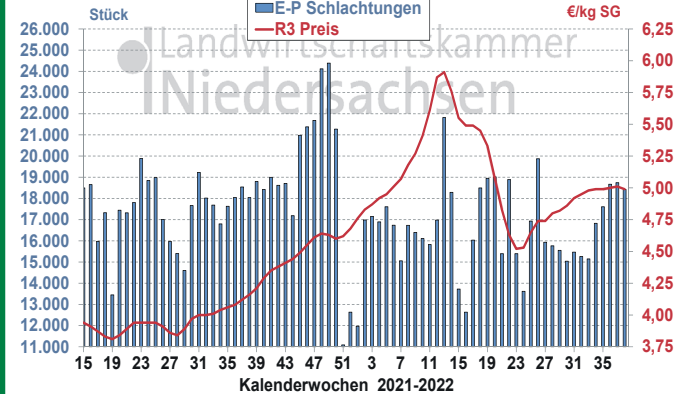
Marktverlauf: Auch die dritte Absetzerauktion der laufenden Saison in der Verdenener Niedersachshalle verzeichnete mit einem Komplettverkauf von 753 Tieren einen flotten Verlauf. Über 500 männliche Absetzer wechselten zügig auf stabilem Preisniveau zur Vorkauktion die Besitzer. Jüngere Tiere erzielten im Vergleich zu den schwereren Absetzern sogar leichte Preiszuschläge. Insbesondere die exzellenten Charolaiserküfente gelangten besonders in den Focus der Käuferschaft. Der männliche Absetzer erzielt generell Höchstpreise, wenn die gewünschten Qualitätsansprüche der Mäster erfüllt werden (Genetik, Alter, Tageszunahme, Bemuskelung, Exterieur). Knapp 250 weibliche Absetzer setzten den stabilen Nachfragetrend ebenfalls fort. Auch hier konnte das Preisniveau zur Vorkauktion gehalten werden. Die Absetzervermarktung der Masterrind läuft derzeit auf Hochtouren. Kaufinteressenten sollten sich den nächsten Auktionstermin am 12. Oktober 2022 in Verden bereits notieren. Erneut über 750 Qualitätsabsetzer gelangen dann ins Auktionsrund.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	12.10.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	12.10.2022
VOST Leer	18.10.2022
Masterrind Verden	25.10.2022
Rinder-Union Münster	27.10.2022
Masterrind Lingen	01.11.2022

Marktchart

Jungbullen: Schlachtzahlen und Preisentwicklung in Deutschland



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
37. Kalenderwoche	18.539	18.741	+1,1%
38. Kalenderwoche	18.040	18.420	+2,1%
01. - 38. Kalenderwoche	676.093	631.904	-6,5%
Schlachtkühe (E - P)			
37. Kalenderwoche	18.420	17.053	-7,4%
38. Kalenderwoche	18.449	17.020	-7,7%
01. - 38. Kalenderwoche	643.871	575.198	-10,7%
Alle Tiere (E - P)			
37. Kalenderwoche	44.834	43.107	-3,9%
38. Kalenderwoche	44.174	42.873	-2,9%
01. - 38. Kalenderwoche	1.615.205	1.485.252	-8,0%